



# Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit (VZAE) (Höchstzahlen für Staatsangehörige des Vereinigten Königreichs)

## Änderung vom ...

---

*Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:*

I

Die Verordnung vom 24. Oktober 2007<sup>1</sup> über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit in der Fassung gemäss Änderung vom 22. März 2019<sup>2</sup> wird wie folgt geändert:

*Art. 71a Abs. 1 Bst. a*

<sup>1</sup> Folgende Personen erhalten einen ihrer jeweiligen Rechtsstellung entsprechenden besonderen Ausweis:

- a. Grenzgängerinnen und Grenzgänger mit einer Bewilligung für die Ausübung einer Erwerbstätigkeit in einer Grenzzone der Schweiz nach Artikel 35 AIG (Ausweis G);

*Art. 71b Abs. 1 Bst. d sowie 4*

<sup>1</sup> Die Kantone erteilen gemäss den Weisungen des SEM folgenden Personen nicht biometrische Ausländerausweise:

- d. den Grenzgängerinnen und Grenzgängern, die Staatsangehörige des Vereinigten Königreichs sind, die in einem Staat Wohnsitz haben, der durch eines der Schengen-Assoziierungsabkommen nach Anhang 3 gebunden ist (Schengen-Staat), und die vom Geltungsbereich des Abkommens vom 25. Februar 2019<sup>3</sup> über die erworbenen Rechte erfasst werden.

<sup>1</sup> SR 142.201

<sup>2</sup>

<sup>3</sup> BBl 2020 1085; SR 0.142.113.672

<sup>4</sup> Der Ausweis für Grenzgängerinnen und Grenzgänger, die Staatsangehörige des Vereinigten Königreichs sind, die in einem Schengen-Staat Wohnsitz haben und die vom Geltungsbereich des Abkommens vom 25. Februar 2019 über die erworbenen Rechte erfasst werden, enthält die Anmerkung, dass der Ausweis gemäss diesem Abkommen ausgestellt worden ist.

*Art. 71d Abs. 1<sup>ter</sup>*

<sup>ter</sup> Grenzgängerinnen und Grenzgänger, die Staatsangehörige des Vereinigten Königreichs sind, die nicht in einem Schengen-Staat ihren Wohnsitz haben und die vom Geltungsbereich des Abkommens vom 25. Februar 2019<sup>4</sup> über die erworbenen Rechte erfasst werden, erhalten einen biometrischen Ausländerausweis mit der Anmerkung, dass der Ausweis gemäss diesem Abkommen ausgestellt worden ist.

II

Die Anhänge 1 und 2 werden gemäss Beilage geändert.

III

Diese Verordnung tritt in Kraft am Tag, ab dem aufgrund des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union das Abkommen vom 21. Juni 1999<sup>5</sup> zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit im Verhältnis zwischen der Schweiz und dem Vereinigten Königreich nicht mehr gilt, frühestens aber am 1. Januar 2021.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Simonetta

Sommaruga

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

<sup>4</sup> BBl 2020 1085; SR 0.142.113.672

<sup>5</sup> SR 0.142.112.681

*Anhang I*  
(Art. 19–19b)**Höchstzahlen für Kurzaufenthaltsbewilligungen***Ziff. 7–9*

7. Die Höchstzahlen für Kurzaufenthaltsbewilligungen für Personen nach Artikel 19b werden insgesamt auf 1400 festgesetzt:

1. Januar–31. März	1. April–30. Juni	1. Juli–30. September	1. Oktober–31. Dezember
350	350	350	350

8. Die Höchstzahlen gelten für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und werden quartalsweise freigegeben.

9. *Aufgehoben*

*Anhang 2*  
(Art. 20–20b)**Höchstzahlen für Aufenthaltsbewilligungen***Ziff. 7–9*

7. Die Höchstzahlen für Aufenthaltsbewilligungen für Personen nach Artikel 20 b werden insgesamt auf 2100 festgesetzt:

1. Januar–31. März	1. April–30. Juni	1. Juli–30. September	1. Oktober–31. Dezember
525	525	525	525

8. Die Höchstzahlen gelten für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und werden quartalsweise freigegeben.

9. *Aufgehoben*